

Fussball

Grosse Emotionen und ein Besuch von der Zahnfee

Die 6. Ausgabe des StarSoccer Kids Camps machte Kindern und Leitern gleichermassen Spass.

Von Alan Heckel

In der zweiten Woche der Herbstferien wurde das Margelacker erneut zum Hotspot für fussballbegeisterte Kinder. Wie bereits letzten Herbst zog das StarSoccer Kids Camp 80 Kids an – aus MuttENZ und anderen Gemeinden. «Das Einzugsgebiet wird immer grösser», staunte Marc Hänggi und dankte den Eltern, die ihren Nachwuchs – fast schon traditionsgemäss – zweimal im Jahr «abliefern», für ihr Vertrauen.

Mit Herzblut dabei

Marc Hänggi organisiert zusammen Robin Hänggi und Erdi Kutay die Camps. Die drei MuttENZer, die hinter StarSoccer stehen, fiebern ebenso wie die Trainerinnen und Trainer während der Spiele des Nachwuchses mit, erstellen Blitztabellen und diskutieren über mögliche K.o.-Spiele, als ginge es um den Einzug ins Champions-League-Halbfinale.

Das Herzblut der Verantwortlichen ist sicher ein wichtiger Faktor des Erfolges. «Alle Betreuer haben extra Ferien genommen, um den Kindern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten», sagt Marc Hänggi, dessen Trainerteam bei der 6. Ausgabe um zwei Spielerinnen aus der ersten Mannschaft des SV MuttENZ angewachsen war.

Wie gewohnt wurde vormittags trainiert, während nach dem Mittagessen Spiele auf dem Programm standen. Das Gelernte in den Bereichen Technik, Koordination und Spielintelligenz konnte also zeitnah umgesetzt werden. Die Spiele zwischen den acht nach bekannten Fussballern benannten Teams waren meist eng und spannend, vom Viertelfinal bis zu den Platzierungsspielen gab es insgesamt sechs Penaltyschiessen! Entsprechend gross waren die Emotionen bei den Nachwuchskickern, beim einen oder anderen kullerten nach einer bitteren Niederlage schon mal die Tränen.

Tränen gab es auch, als sich ein Kind eine Augenverletzung zuzog. «Es passierte im Kampf um den Ball und der Bub wurde von einem Mitspieler getroffen – eine äusserst un-



Vollgas auf dem Feld und vor der Kamera: Am 6. StarSoccer Kids Camp war sogar ein (halber) Pappaufsteller von Barcelona-Stürmer Lamine Yamal im Einsatz.

Fotos Alan Heckel

glückliche Situation», schilderte Marc Hänggi und wünschte dem Knaben auch an dieser Stelle gute Besserung.

Eine andere Art von «Verletzung» ereignete sich, als ein Kind während eines Matches einen Milchzahn verlor. Dieser hatte schon vorher gewackelt und beim Essen gestört. Nach dem Besuch der Zahnfee wirkte der Bub wie befreit. «Er war froh, dass es während eines Spiels passierte», verriet Marc Hänggi, der dem Betreffenden den Tipp gab, den Zahn in den Stulpen zu stecken und zu Hause unters Kopfkissen zu legen. Ein grosses Highlight für die Kinder war, dass einmal mehr viele Eltern, Verwandte und Freunde vorbeikamen. «Vor

einer solchen grossen Kulisse zu spielen, war für viele ein unvergessliches Erlebnis», sagt der Organisator, der zudem nicht unerwähnt lässt, dass die jungen Kickerinnen und Kicker die zentralen Werte des Camps wie Respekt, Fairness, Teamgeist und Anstand mit beeindruckender Selbstverständlichkeit eingehalten wurden.

Neuer Menüplan

Bekocht wurden alle einmal mehr von Davut Yigit von Pizza David, der einen neuen Menüplan zusammengestellt hatte. Die Kids und das Camp-Team waren einmal mehr begeistert, sogar ein Teller – erst der zweite in der gesamten Camp-Historie – ging zu Bruch.

«Es war eine rundum gelungene Woche», fasste Marc Hänggi zusammen und unterliess es nicht, langjährigen Partnern und Sponsoren für die «grosszügige Unterstützung» zu danken. «Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Camp im Frühling 2026!» Dieses findet vom 7. bis 10. April wie gewohnt auf dem Margelacker statt. Anmelden kann man sich bereits jetzt via QR-Code oder online auf starsoccer.ch.

